

als Vermittler fungierten.

Original, mit Siegel - AH 84, 178-179 - Blatt 178^V und 179^F leer

74

1652 Mai 2., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER LUDWIG HARTMANN AN ALT AMMANN [UND
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAU-
BEN, ZUG

"Diss morgens ist ein schreiben von H prelaten dess Gotshuses Rhynow [Bernhard I. von F r e i b u r g] vür m.g h [Schultheiss und Rat von Luzern] gelanget, mit der angelegentlichen pit das sy ihnen weltent belieben Lassen damit die sach mit Martalen etc. [- im Hintergrund steht der Streit der Abtei Rheinau mit den beiden Gemeinden Marthalen und Benken -]¹ ihren fortgang habe us beiden Landtvögten Leodegar p f y f f e r [alt Landvogt im Thurgau], und Eustachi s o n n e n b e r g [wobei letzterer freilich nie Landvogt im Thurgau war] einen [an die Konferenz nach Zürich]² zu deputieren, der sich, uff den von u.E. [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich hierumb angesetzten tag³ vür das Letste mahl einfinden. Und diss gschefft patrociniieren helfen thete. habent also ... MGH, den ersten us den 2 vorgeschlagnen h ernambset. Und Zumahl das schreiben, darmit der h A[mmann Zurlauben] bemüeht worden ersparen mögen. Wyl Zürich ohne daselb gutwillig erfunden worden, die remission Zu gestatten.

Den H hiermit Zu bemüehen, nimb ich die freiheit, weil der Rynawische Laggey von hinnen us den H Zu besuech[en] befelch hat. Wünsche hiemit dem H gueten und glücklichen verricht.⁴ ...

Der H welle gepetten sein, mir biss Zinstag [den 7. Mai] in einem Zedelin sein parere Zu überschriben. Ob man mit denn anderen schreiben per Zürich solle vortfahren, oder wie Lang darmit innzuhalten?"

1) s. AH 74/18

2) s. AH 71/123

3) In den gedruckten EA nicht aufgeführt.

4) Zurlauben scheint auch einer der Vermittler in diesem Streit gewesen zu sein, s. AH 27/83.

Original, mit Siegel - AH 84, 180-181 - Blatt 180^V und 181^F leer